

Ist es wahr?

Ist es wahr, daß wir uns lieben?
Du hast mich schließlich nie verstanden.
Ob wir uns grade deshalb fanden?
Wir haben's jedenfalls getrieben!

Aus der Zeit sind wir gekommen,
um etwas in uns zu sehn,
um uns die Köpfe zu verdrehn!
Ja, so haben wir uns genommen.

Wo wir den Mut zum Übermut hernahmen,
bleibt ein Geheimnis: Gegenwart.
Wir streiten um die Lebensart –
und wir behaupten uns zusammen?

Du bist dir immer treu geblieben!
Und ich bin immer noch dein Freund?
Wir sind nicht immer, was es scheint,
wie ist es wahr, daß wir uns lieben?

© **Alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)